

Pressemitteilung

Berlin, 7. Februar 2022

Bau der neuen Tram? Lläuft!

Die neue Straßenbahngeneration für Berlin ist jetzt buchstäblich in Arbeit. Am heutigen Montag, 7. Februar 2022, begann im sächsischen Bautzen der Rohbau des ersten von insgesamt bis zu 117 Fahrzeugen. BVG-Straßenbahnchef Rico Gast und der Projektleiter für die Fahrzeugbeschaffung, Karsten Grzelak waren dabei, als im dortigen Werk des Herstellers Bombardier Transportation, (seit Januar 2021 Mitglied der Alstom-Gruppe), die ersten Fertigungsschritte begannen.

„Wir freuen uns riesig auf den Zuwachs für unsre Flotte“, sagte **Rico Gast**. „Mit den neuen Zügen können wir unseren Fahrgästen noch mehr Platz und Komfort anbieten und den Erfolgskurs der Berliner Straßenbahn fortsetzen.“

Dirk Wunderlich, Vice President Urban Transport bei Alstom, ergänzte dazu: „Mit der BVG verbindet uns eine lange und vertrauensvolle Partnerschaft und wir sind uns der großen Bedeutung dieses Projekts bewusst. Wir freuen uns, dass wir heute mit dem termingerechten Start der Rohbaufertigung für das erste Fahrzeug gemeinsam einen weiteren wichtigen Meilenstein erreichen konnten.“

Der Rohbau der Straßenbahn besteht aus Trägern, die unterhalb und seitlich des Wagenkastens verlaufen. An diesem Grundgerüst werden alle Elemente der Straßenbahn befestigt – mit Ausnahme der Fahrwerke. Er ist also so etwas wie das Rückgrat der Tram.

Schon der erste Rohbau gehört zu einem der für Berlin neuen 50-Meter-Züge. Sie bestehen aus neun Wagenteilen, die Schritt für Schritt montiert werden. Der Aufwand allein dafür ist immens. In Zahlen ausgedrückt: Rund 7400 Einzelteile werden verwendet, dafür sind rund 6000 Schweißpunkte nötig. Die Gesamtlänge der Schweißnähte wird mehr als 5 Kilometer betragen.

Vom Rohbau bis zur Fertigstellung werden alle Produktionsschritte an einem Standort erledigt. Nach der Lieferung und dem üblichen Abnahme- und Inbetriebnahmeprozess sollen die ersten Fahrzeuge 2023 in den Fahrgastbetrieb gehen.

Ein Rahmenvertrag sieht die Lieferung von bis zu 117 neuen Zweirichtungsfahrzeugen vor. Er umfasst Modelle in zwei Fahrzeuglängen, 30 und 50 Meter.



**Berliner
Verkehrsbetriebe (BVG)**
Anstalt des
öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15–17
10179 Berlin
Tel. +49 30 256-0
www.BVG.de

Pressekontakt
BVG-Pressestelle
Tel. +49 30 256-27901
www.bvg.de/presse
pressestelle@bvg.de

Pressesprecher
Jannes Schwentu
Markus Falkner





Pressemitteilung

Eine Berlin-Premiere feiern dabei die 50-Meter-Züge. Sie sollen auf der besonders stark nachgefragten Linie M4 eingesetzt werden, wo derzeit Fahrzeuge des Typs GT6 in Doppeltraktion fahren. Die 30-Meter-Versionen ersetzen die bisherigen GT6 vor allem im Südosten Berlins.

Das Mindestvergabevolumen für den Auftrag beträgt rund 350 Millionen Euro. Zusätzlich wurde eine Ersatzteilversorgung durch den Fahrzeughersteller für mehr als 30 Jahre vereinbart. Lieferungen aus dem Rahmenvertrag erfolgen bis 2033.